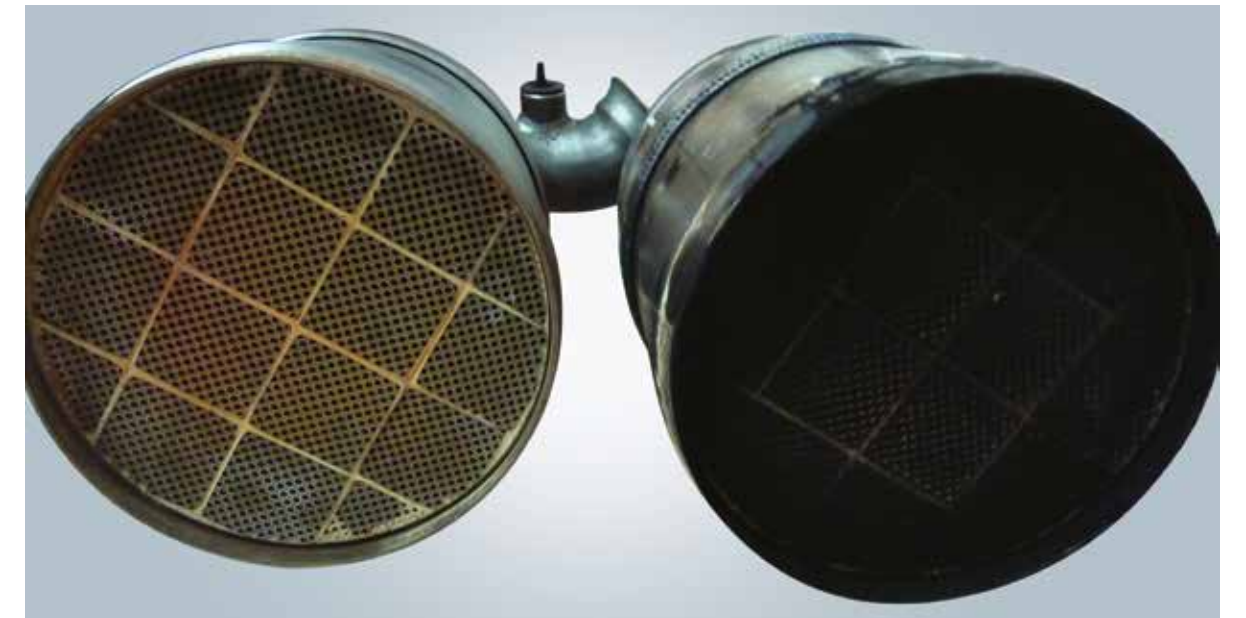


Turbolader-Montage



1. Ausbau

- Vor Einbau des neuen Turboladers: Ausfallursache des Altteils feststellen.
- Weitere Fehler im Motorumfeld diagnostizieren und beseitigen.
- Verdichterrad-Mutter: Eventuell hat sich diese gelöst und befindet sich im Ansaugtrakt. Von dort muss sie unbedingt entfernt werden. Sonst drohen schwere Folgeschäden!
- Luftfilter ausbauen und erneuern.
- Generell: Altes Motoröl ablassen, Ölfilter ersetzen.



2. Prüfung

- Stimmt die Teilenummer? Turbolader sind speziell auf den jeweiligen Motor ausgelegt – daher stets Teilenummer des Neuteils abgleichen.
- Ist die Ölversorgung sichergestellt? Ölvor- und Rücklaufleitungen sind schwer auf Durchfluss zu prüfen. Daher generell Leitungen ersetzen!
- Funktioniert die Kurbelgehäuseentlüftung? Zugesetzte Ölnebelabscheider müssen gereinigt oder ersetzt werden.
- Ist die Menge der Blow-by-Gase im Sollbereich? Zu viel Blow-by verhindert den Ölrücklauf vom Turbolader in die Ölwanne.
- Ist die Ansaug- und Ladeluftstrecke sauber und dicht? Beschädigte oder deformierte Schläuche stets erneuern.
- Wurde durch Vorschaden das alte Verdichterrad beschädigt? Dann Ladeluftkühler unbedingt ersetzen! Bruchstücke und Späne verursachen schwere Schäden.
- Ist die Steuerung zur Ladedruckregelung in Ordnung? Schläuche und Kabel auf Beschädigungen prüfen.
- Ist das Abgassystem frei? Zugesetzte Partikelfilter und verstopfte Abgasrückführungsventile führen zum erneuten Ausfall des Turboladers. Beladungszustand des Partikelfilters prüfen und Fehlerspeicher auslesen.
- Ist die Kühlung sichergestellt? Bei wassergekühlten Turboladern muss die Versorgung mit Kühlflüssigkeit gewährleistet sein.
- Sind Flansche verzogen oder Gewinde beschädigt?



3. Montage

- Stets auf Sauberkeit achten.
- Keine Dichtmasse verwenden! Diese kann in den Ölkreislauf gelangen und die Ölversorgung blockieren.
- Die werkseitige Kalibrierung des Turboladers darf nicht verändert werden.
- Nur neue Dichtungen verwenden.
- Bei den Anzugsdrehmomenten Herstellervorgaben beachten.
- Turbolader mit frischem Öl über die Zulaufbohrung vorbefüllen, Läuferwelle dabei von Hand drehen.
- Auf korrekte Verlegung von Kabeln und Schläuchen sowie auf intakte Isolierungen achten.
- Motoröl auffüllen (entsprechende Herstellerfreigabe beachten).
- Zum Aufbau des Öldrucks den Motor mit unterdrückter Zündung/Einspritzung mit dem Anlasser durchdrehen lassen.
- Fehlerspeicher löschen und Motor im Leerlauf ohne Last ein paar Minuten laufen lassen. Dabei alle Anschlüsse auf festen Sitz und Dichtheit prüfen.
- Bei erreichter Betriebstemperatur: Probefahrt mit abschließender Nachkontrolle (Funktion, Dichtheit, Fehlerspeichereinträge).

mahle-aftermarket.com

MAHLE